Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCEND

13. Jahrgang | Nr. 2, Mai 2014

LSEW 7

Kurse 12

WASBE-Seminar 15

Staccato 17

Die Qual der Wahl

Liebe Leserin, lieber Leser

Standen Sie auch schon vor einer Wahl oder Entscheidung? Waren Sie sich dabei auch schon im Unklaren, wofür Sie sich entscheiden sollen? Bestimmt. Im Alltag wimmelt es ja nur so von Entscheidungen, die zu treffen sind. Manche sind leicht zu fällen, bei anderen tut man sich schwer und ist unsicher. Einzelne Entscheidungen sind wichtig, andere nur lästig. Man muss sich ja auch immer bewusst sein, welche Folgen ein Entscheid in naher oder ferner Zukunft hat; Folgen für mich, meine Familie, das Geschäft, meine Nachkommen, die Welt? Sind es Entscheide fürs Leben, im Beruf, im Privatleben oder vielleicht auch weniger wichtige?
Zum Beispiel, welchen Pokal ich für das Jugendmusikfest und den Musiktag bestellen soll. Ich stehe im Moment vor der Wahl des richtigen Pokals: die Pokale für die jungen Kantonalsieger beim Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb in Altishofen, diejenigen für die Kategoriensieger beim Jugendmusikfest, die beiden grossen Kantonalsiegerpokale und die Trophäe für die Parademusik am Musiktag in Wauwil.

Das sind für mich sechzehn Entscheidungen (Pokale) aufs Mal: kleiner Pokal, grosser Pokal, mit Steinsockel oder Plastikteil, mit oder ohne Deckel, teuer oder preiswert, mit oder ohne Henkel und dann noch die Farbe – alles wichtige Kriterien, die es zu beachten gilt. Weiter frage ich mich: «Nehmen wir einen ähnlichen Pokal wie letztes Jahr?» oder «Warum sehen die Kelche dieses Jahr alle so komisch aus?» Und denke daran Christoph, dass du nächstes Jahr wieder die Qual der Wahl hast. Viele meinen jetzt sicher, dass dies die kleinen Sorgen eines kleinen – pardon jungen Jugendmusikkommissionspräsidenten sind. Die Mächtigsten dieser Welt fällen jeden Moment schwerwiegendere Entscheide, welche die ganze Welt verändern können. Das stimmt natürlich, und ich bin froh, nicht so weittragende Entscheidungen treffen zu müssen.

Aber derjenige Musikant, Dirigent oder Vereinspräsident, der dann den Pokal entgegennehmen und all den anderen präsentieren darf, ist in diesem Moment stolz, glücklich und voller Freude. Denn er und all seine Mitmusikanten-/innen konnten ihre Leistungen zeigen und bei der Rangverkündigung am Jugendmusikfest oder bei der Parademusik am offiziellen Tag feiern. Nur mit diesem Sieger-Symbol wird das Fest zu einem Ereignis, das die Betreffenden nicht so bald vergessen werden.

Es gibt aber noch andere Entscheidungen im Leben eines Menschen. Eine Wahl, die man meist schon sehr früh trifft. Meine

«Schnäderi-Wyber» (v.l.n.r. Salomé Garbely, Céline Fischer, Jasmin Gerber, Carole Felber) wurden am LSEW in Ebikon mit 96 Punkten Kategoriensieger!

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Treuhand Immobilien truvag

Frau und ich haben uns diesen Gedanken sogar schon bei unserer Tochter gemacht, und die ist noch keine drei Jahre alt: «Welches Musikinstrument wird mein Kind einmal spielen?» Oder: «Wie sieht die Freizeitbeschäftigung meines Kindes aus?» Dieser Entscheid oder diese Wahl hat schon weitreichendere Folgen als die Wahl eines Pokals. Sport oder Musik? Wird das Hobby später zum Beruf? Welches Hobby bietet mehr Freude, Möglichkeiten, Erfolg oder gar Gewinn? Kann ich die schlummernden Talente meines Kindes zu barem Geld machen? Einen kleinen Ronaldo oder Mozart erziehen und fördern? Kann ich mich dann später im Erfolg meines Sprösslings sonnen? Fragen über Fragen, die die Wahl wirklich zur Qual machen! Aber was will das Kind? Hat es auch die Wahl?

Ich will hier nicht den Moralapostel spielen oder gar die Leser dazu auffordern, ihre Kinder mit Musik zu fördern. Ich will und kann auch kein Rezept fürs «Richtige» anbieten. Aber meine – zwar noch nicht so grosse, aber doch vorhandene – Erfahrung zeigt, egal welches Hobby man ausübt, es muss Spass machen! Es gehört aber auch die nötige Portion Selbstdisziplin und ein gesundes Mass dazu, nicht Quantität sondern Qualität, nicht jedem Hobby frönen, sondern einem oder zwei, dafür mit vollem Herzen. Es braucht auch einmal ein mahnendes Wort seitens der Eltern, denn die Interessen der Kinder wechseln täglich. Hier braucht es eine leitende Hand, die den jungen Menschen den Weg zeigt und auch vorlebt. Auf diesem Weg braucht es wichtige Gepäckstücke: Mut und Motivation. Mut, damit man versucht, die richtige Wahl zu treffen und Motivation, damit man die getroffene Wahl auch in weniger guten Tagen weiterverfolgen und bestreiten kann.

Ich werde in den nächsten Tagen die Pokale bestellen und weiss jetzt schon, egal ob der Sockel aus Plastik oder Stein ist, Hauptsache er ist gross. Und eines ist auch gewiss: Das Fest in Wauwil wird famos! In diesem Sinne: Bis bald in Wauwil. Wir freuen uns auf euch alle.

Christoph Röösli
Präsident Jugendmusikkommission LKJM

Die schönsten Märsche der Welt

Der 20. und 21. Juni 2014 wird im KKL Luzern für alle Musikfreunde zum unvergesslichen Konzerterlebnis werden. Bereits zum vierten Mal interpretieren Christoph Walter und sein Marschorchester zusammen mit den Sängerinnen und Sängern der «la Compagnia Rossini» die beliebtesten Operetten-, Konzert- und Militärmärsche. Das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) bietet dafür einen wunderbar gediegenen Rahmen mit perfekter Klangtransparenz.

Wir kennen sie alle, die einprägsamen Melodien der Trioteile, die fulminanten Bass-Passagen und die filigranen Verzierungen von Klarinetten, Flöten und Piccolo. Im «Marschbüechli» unserer Blasmusikvereine oft geliebt und ebenso häufig auch verhasst. Sie begleiten uns durch so manches «Ständchen», manches Konzert und ab und an sind wir als Musiker überrascht, dass ein kleiner Marsch die Herzen des Publikums mehr bewegt als manches hart geprobtes Konzertwerk. Unsere Märsche – ein einzigartiges Kulturgut und verbindendes Element zwischen Tradition und Moderne.

Christoph Walter nimmt mit den schönsten Märschen der Welt die Begeisterung für den Marsch auf und trägt diese in den mitunter schönsten Konzertsaal der Welt; das KKL Luzern. Sein junges Marschorchester trimmt er auf rhythmische Perfektion, stiltreue und gelebte Emotionen im «alla-breve»-Takt. Wie kein Zweiter versteht es Christoph Walter, längst verstaubte Melodien in neuem Gewand darzustellen und das Publikum wird verblüfft sein, wie animierend und farbenfroh der Marsch auf die grosse Bühne kommt.

So mancher Marsch hat die Melodie eines Volksliedes und damit einen gesungenen Text als Basis. Diesen Anspruch an Authentizität nehmen die Sängerinnen und Sänger der «la Compagnia Rossini» (Leitung: Armin Caduff) auf. Das Ensemble ist seit über 20 Jahren erfolgreich und bekannt dafür, dass man seine Herkunft, die bündnerische Surselva im Kern ihrer Stimmen spürt und in ihrem Gesang die Kraft einer ursprünglichen Natürlichkeit erlebt. Die Verbindung von Chor und Orchester macht die Interpretation komplett und lässt unsere Tradition «die Marschmusik» neu aufleben.

Besuchen Sie unsere Konzert «die schönsten Märsche der Welt» am 20. und 21. Juni 2014 und tauchen Sie ein in die Welt der Märsche. Lassen Sie sich begeistern von herausragenden Musikern, einem populären Programm, einem wunderbaren Konzertsaal und Ihrem Gastgeber Christoph Walter.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.marschmusik.ch
www.christophwalter.ch
Tickets sind erhältlich unter:
www.ticket.marschmusik.ch
KKL Luzern, Telefon 041 226 77 77

Schlag auf Schlag

Der traditionelle LKBV-Workshop im Frühjahr stand diesmal ganz im Zeichen des Schlagzeugs. Christian Portmann von Musikpunkt Lohri, selbst renommierter Schlagzeuger, konnte rund 20 Interessierte begrüssen.

Das Schlagzeug hat sich in den letzten Jahren im Blasorchester oder in der Brass Band enorm entwickelt. Als ich vor 45 Jahren als junger Klarinettist dem Blasorchester Stadtmusik Luzern beitrat, bestand das Schlagzeugregister aus Kleiner Trommel, Grosser Trommel, Becken und Set. Ab und zu kamen ein Paar Pauken dazu. Das war alles. Wenn man heute eine Brass Band- oder Blasorchesterpartitur aufschlägt, stellt man fest, dass die zeitgenössischen Komponisten die klanglichen und technischen Möglichkeiten der Perkussion bis ins Letzte ausnützen. Nicht selten braucht man wegen eines einzigen Tones ein neues Instrument oder Modell… In den Höchstklasse-Ensembles spielen heute meistens Berufsmusiker oder Musikstudenten. Die Vielfalt des Instrumentariums und die Schwierigkeit der Partituren verlangt das.

Beim LKBV-Workshop haben sich vor allem Schlagzeuger aus unterklassigen Vereinen eingeschrieben, auch viele Quereinsteiger. Christian Portmann beschränkte sich dann auch auf das klassische Instrumentarium und die Basics. Grossen Wert legte er auf die ideale Aufstellung der Instrumente, vor allem des Sets. Es ist wichtig, dass der Spieler seine Noten und den Dirigenten im Blickfeld hat. Das ist längst nicht immer der Fall!

Christian Portmann zeigt wie es geht!

Nach einer Kaffee- und Gipfelipause (offeriert vom Notencafé) demonstrierte Christian Portmann verschiedene Möglichkeiten, ein Schlaginstrument richtig anzuspielen und somit optimal zum Klingen zu bringen. Natürlich zeigte er auch, wie man es nicht machen sollte.

Christian Portmann gelang es, auf seine humorvolle und kompetente Art, den Kursteilnehmern den Einstieg in die grosse weite Welt der Perkussion zu erleichtern. Wegen grosser Nachfrage konntte der Kurs wiederholt werden.

Text und Bild:
Urs Neuburger

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, David Oggier, Hans Ottiger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2014
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

KANTONALER MUSIKTAG wauwil 2014
www.musiktagwauwil2014.ch

Samstag 24 Mai
Jugendmusikfest
Wettspielvorträge, Funkyou Big Band - Let's funk, DJ Ref JD, Maromaro, OK The Band, DJ Pascal, DJ D-TIME

Mittwoch 28 Mai
Country-Night
mit **Barbarella & Red Rock** und **DJ Röteli,** Poulet vom Grill, grosse Line-Dance-Holzfläche, Rodeo Bar

Samstag 31 Mai
Musiktag
Konzertvorträge, Parademusik mit den **Majoretten, PARTY TOTAL** mit Dixie Deutz, Mer esch glich, DJ Kusi, Wagemöösler Chlottermusig, Ronspatzen, DJ Pascal, Steiner Oberkrainer, DJ D-TIME

Sonntag 1 Juni
Musiktag
Konzertvorträge, Parademusik mit den **Majoretten,** Frühschoppenkonzert mit der **BB MG Egolzwil,** Wiggertaler Blaskapelle, Hans Fuchs, Seniorenmusik Reiden, DJ Kusi, Burgrain-Musikanten, **grosser Festumzug**

Hauptsponsoren:
kawa design · truvag · baumeler Getränke Sursee · porcom · Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge · MIGROS kulturprozent

Musikschule Entlebuch

4. Duettwettbewerb
Samstag, 14. Juni 2014

Auch für Erwachsene!
Anmeldeformular und Reglement:
arnet-dahinden@bluewin.ch – Sofort anmelden.

MUSIKGESELLSCHAFT RÖMERSWIL
www.mgroemerswil.ch

Wir suchen per September 2014 oder nach Vereinbarung eine/einen

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind eine aktive Brass Band und spielen in der **3. Stärkeklasse**. In unserem Verein spielen 30 Musikantinnen und Musikanten. Zur Probe treffen wir uns jeweils am Dienstag und/oder Donnerstag. Wenn Sie eine **dynamische**, wie auch **motivierende** Persönlichkeit sind, welche uns an diversen Anlässen durch das Vereinsjahr unterstützen und fördern möchte, dann sind Sie genau die richtige Person für uns.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Brass Band Musikgesellschaft Römerswil
Josef Amrein, Präsident Musikkommission, Obfeld 9, 6027 Römerswil
Privat: 041 910 69 56, Mobil: 079 213 49 66, josef.amrein@bluewin.ch

Mehr als «nur» Druck!
wallimann DRUCK
www.wallimann.ch BEROMÜNSTER

musikatelier
für blasinstrumente willisau

Das Spezialatelier
für den Verkauf und Reparaturen von Blasinstrumenten.

Der Erweiterungsbau
Wir entwickeln uns für deine Ansprüche.
Wir haben unsere Geschäftsfläche um 50 m2 erweitert.

Jetzt testen
Kühnl & Hoyer Posaunen.

Posaunen der internationalen Spitzenklasse – K&H macht den Unterschied hörbar!

Neuheit ab Sommer 2014
Bass-Klarinette tief-c Buffet Tosca.
Jetzt anmelden zum Testen.

Spezialist für Blechblasinstrumente
Pascal Renggli
Spezialist für Holzblasinstrumente
Ueli Scherrer

Eintauschaktion
Finde deinen eigenen Sound.

1. Dämpfer / Mutes für Blechbläser
Bringe deinen alten Dämpfer und du erhältst 20% Rabatt auf einen neuen deiner Wahl.

2. Mundstücke für Klarinette und Saxophon
Bringe dein altes Mundstück und du erhältst 20% Rabatt auf ein neues deiner Wahl.

Diese Angebot ist befristet bis zum 31.07.2014

musikatelier für blasinstrumente
ueli scherrer | pascal renggli
ettiswilerstrasse 33a | 6130 willisau
t 041 970 09 10 | f 041 970 09 03 | www.musikatelier.ch

Schüpfheim erhält Musiktag 2017

245 stimmberechtigte Delegierte besuchten am Samstag, 15. März 2014, in Rickenbach die 122. ordentliche Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes (LKBV). Die von Kantonalpräsident Daniel Elmiger geleitete Sitzung stand ganz im Zeichen des Musiktages in Wauwil (2014) und des Musikfestes in Sempach (2015).

Die Musikgesellschaft Pfeffikon unter der Leitung von Herbie Waser eröffnete die Sitzung mit schmissiger Marschmusik. Verbandspräsident Daniel Elmiger begrüsste zahlreiche Ehrengäste aus Verbänden, Militär und Politik. Regierungspräsident Robert Küng, Kantonsratspräsidentin Irene Keller und Gemeindepräsident von Rickenbach, Roland Häfeli, überbrachten die traditionellen Grussbotschaften. «Der Kontakt zwischen den kantonalen Verbänden und der Militärmusik ist sehr wichtig. 43 Militärmusiker aus dem Kanton Luzern absolvierten letztes Jahr die Spiel-RS», meinte der Kommandant des Kompetenzzentrums für Militärmusik, Oberst Philipp Wagner. Der Nachwuchsmangel bei den Holzbläsern, besonders bei den Klarinetten, ist auch bei den RS-Spielen schmerzlich spürbar, klagte Wagner. Sigi Aulbach vom Schweizerischen Blasmusikverband erklärte das Jahr 2015 zum «Jahr der Klarinette». Aulbach ist bestrebt, dass der Verfassungsartikel «Musikalische Bildung» umgesetzt wird.

Rückblick und Ausblick

OK-Präsident Jakob Estermann liess nochmals die verregneten Musiktage 2013 von Hildisrieden Revue passieren. René Kaufmann, OK-Präsident des kommenden Musiktages 2014 in Wauwil, bestätigt die Anmeldungen von 14 Jugendensembles, 27 Jugendvereinen und 56 Vereinen bei den Erwachsenen. Als Juroren werden am Musiktag Armin Bachmann, Pascal Eicher und Toni Scholl (D) amten. «Die Hälfte der Vorbereitungen für das Musikfest 2015 in Sempach sind erledigt», meinte OK-Präsident Peter Gabriel stolz. Zum 175-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Schüpfheim möchte der Verein den Musiktag 2017 durchführen. Elisabeth Engel stellte den Festort vor. Schüpfheim erhielt den Zuschlag einstimmig.

Robert Küng, Regierungspräsident, beim Grusswort.

Musikpunkt bleibt Sponsor

Mit dem Sponsor Musikpunkt konnte der Vertrag bis Ende 2014 zu den gleichen Bedingungen verlängert werden. Von 2015 bis 2017 wird das Musikfachgeschäft den LKBV weiter, aber mit einem reduzierten Betrag, unterstützen.

Daniel Elmiger, Sarah Muheim, Susanne Kaufmann, Martin Donzé (v.l.)

Wechsel in der Administration

Nach 7½-jähriger Tätigkeit als Administratorin hat Susanne Kaufmann ihre umfangreichen Verbandsarbeiten per 31. Januar 2014 beendet. Als Nachfolgerin konnte Sarah Muheim aus Rickenbach gewonnen werden. Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2013 sowie das Budget 2014 wurden einstimmig genehmigt. 2013 betrug der Mehraufwand 2833 Franken. Die von der Brass Band Rickenbach und Brass Band Harmonie Rickenbach bestens organisierte Versammlung schloss mit dem traditionellen Bankett.

Text und Bild:
Urs Neuburger

ADAMS Aktion

20% Rabatt auf das gesamte Orchester-Perkussions-Sortiment

GROSSE TROMMEL A103192
ADAMS Generation II 32"x22"
1'968.–
statt 2'460.–
32"x22", Mahagoni Kessel, freischwingende Kesselkonstruktion, kipp- / höhenverstellbarer Ständer mit 4 gebremsten Rädern

XYLOPHON A102372
ADAMS Solist XS2HV35-F
2'308.–
statt 2'884.–
Palisander Klangplatten, flache Halbtonreihe, Tonumfang 3.5 Oktaven (F4-C8)

TIMPANI A102445
ADAMS Revolution 26"
3'048.–
statt 3'809.–
26", Tonumfang F-g, handgehämmerter Kupfer-Kessel, Feinstimmer, einklappbares Untergestell für einen leichten Transport

RÖHRENGLOCKEN A103188
ADAMS Symphonic BK 3003
8'290.–
statt 10'362.–
exklusive Messinglegierung, Tonumfang 1.5 Oktaven, Stimmung 442 Hz

Aktion gültig vom 1. Mai bis 30. Juni 2014.

Alle Instrumente testbereit bei Musikpunkt Lohri in Luzern.

BLASINSTRUMENTE • PERKUSSION
MUSIKPUNKT
LOHRI LUZERN • GASSER HOCHDORF

Wir leben Musik
www.musikpunkt.ch

Musikpunkt Gasser
Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf
Tel. 041 910 18 68, gasser@musikpunkt.ch

Musikpunkt Lohri
Alpenquai 4, 6005 Luzern
Tel. 041 368 20 30, lohri@musikpunkt.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Obfrauen-/Obmänner-Tagung in Schlierbach

Trotz des heftigen Schneetreibens trafen sich am Sonntag, 23. März 2014, zahlreiche Obfrauen und Obmänner der Veteranen-Vereinigung in der Mehrzweckhalle Schlierbach zur jährlichen Versammlung.

Die Musikgesellschaft Schlierbach/Buchs unter der Leitung von Lukas Haefeli begrüsste die eintreffenden Gäste mit gepflegter Brass-Band-Musik. Michael Koller, OK-Präsident, hiess auch zahlreiche Ehrengäste willkommen. Mit dem Protokoll und dem Rückblick auf die vergangene Tagung durch den Präsidenten der Veteranen-Vereinigung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes, Franz Schwegler, begann der geschäftliche Teil der Sitzung. Vizepräsident Hans Ottiger machte auf das neue Pflichtenheft für die Obfrauen/Obmänner aufmerksam. «Lest es wieder einmal durch», mahnte Ottiger. Das Pflichtenheft ist jetzt auch auf der Website zu finden.

Obfrauen-/Obmännertagung in neuer Form

Wegen rückläufiger Teilnehmerzahlen, bedingt dadurch, dass die meisten Obfrauen und Obmänner ohne Partner/-in teilnehmen, wird es immer schwieriger, Tagungsorte zu finden. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, künftig die Obfrauen-/Obmänner-Tagung in eigener Regie durchzuführen, und zwar an einem Samstagvormittag, zweite Hälfte März. Zu diesem Vorschlag gab es keine Wortmeldungen. Kassiererin Edith Meier wird die Mitgliederbeiträge per Rechnung an die Vereinskassierer via Obfrau oder Obmann einziehen.

Grussworte und Ausblick

Gemeindepräsident Franz Steiger stellte den Teilnehmenden «sein» Dorf Schlierbach vor und war stolz auf das vielfältige Vereinsleben. Veteranenchef Paul Walpen freut sich, an der Veteranenehrung am Sonntag, 1. Juni 2014, anlässlich des Musiktages in Wauwil 141 Veteranen/-innen die Medaille überreichen zu können! In grosser Vorfreude meldete OK-Präsident Peter Gabriel den Stand der Vorbereitungen fürs Musikfest 2015 in Sempach. In der Pfarrkirche seien noch akustische Anpassungen vorzunehmen. Für die Parademusik wird eine Zuschauertribüne erstellt. LKBV-Präsident Daniel Elmiger dankte zum Schluss allen Obfrauen-/Obmänner für ihre wichtige Arbeit. Die Tagung schloss mit einem Bankett und Unterhaltungsmusik.

Präsident Franz Schwegler bei seiner Begrüssungsansprache.

Text und Bild:
Urs Neuburger

Paul Haefeli dirigiert die MG Schlierbach/Buchs.

Josef Schmid zum 90. Geburtstag

Am 1. März 2014 konnte Josef Schmid, Ehrenmitglied der Veteranen-Vereinigung, seinen 90. Geburtstag feiern. CISM-Veteran Josef Schmid hat sich für sein Engagement als langjähriger Aktuar der VV und Mitautor des Jubiläumsbuches «50 Jahre Veteranen-Vereinigung des LKBV 1961–2011» viel Lob und grosse Anerkennung erworben. Wir wünschen dem geistig und körperlich rüstigen Jubilar weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne Begegnungen im Kreise der Veteranen!

Veteranen-Tagung 2015

Die Veteranen-Tagung 2015 findet am Sonntag, 18. Oktober 2015, in Rain statt. Wir danken der Feldmusik Rain für die Organisation.

Veteranen-Vereinigung LKBV
Franz Schwegler, Präsident

Lang Lang in Ebikon

Nicht der weltberühmte Pianist Lang Lang, sondern der Euphonist Florian Lang aus Ruswil und die einheimische Juliana Lang (nicht verwandt), Flöte, belegten am 22. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb in Ebikon die beiden ersten Plätze. Dritte wurde ebenfalls eine Holzbläserin, nämlich Stefanie Studer aus Schüpfheim auf dem Altsaxophon.

Wenn Musiklehrer und Eltern nervöser sind als die Teilnehmenden, wenn sich Juroren hinter spanischen Wänden verstecken, wenn aus orange, gelb, blau oder grün bezeichneten Räumen immer wieder «The Execunt», «The Acrobat», «The Ash Grove» oder «La Belle Américaine» ertönt, dann ist LSEW-Zeit! Fast 300 junge Musiktalente wagten sich am Wochenende vom 29./30. März, ihre selbst gewählten Stücke einer kompetenten Jury vorzutragen. Da ist also von einem Schülerschwund an den Musikschulen (noch) nicht allzu viel zu spüren, obwohl die Teilnehmerzahlen in den vergangenen zwei Jahren deutlich höher waren. Trotz des herrlichen Frühlingswetters wurden die Vorträge von 1000 Festbesuchern beklatscht.

Veranstalter Feldmusik Ebikon

Ein solch grosser Anlass bringt viel logistische Arbeit mit sich. Das OK mit ihrem Präsidenten Marco Baumann meisterte die anspruchsvollen Aufgaben professionell. 15 Juroren/-innen bewerteten die Wettbewerbsstücke und mussten eine Rangliste erstellen und die Finalisten auswählen. Das Feedback der einzelnen Jurymitglieder über das allgemeine musikalische Niveau fiel sehr unterschiedlich aus. Offenbar war man sich auch nicht einig, ob ein Solist aus der Kategorie D (Beginners) mit 99 (!) Punkten im Final spielen darf oder nicht. Übrigens, den Namen dieses Solisten muss man sich merken: Esteban Umiglia, Fagottist aus Neuenkirch. Seine reife Interpretation der Fagott-Sonate von Fasch (aus dem Festführer ging leider nicht hervor, ob es sich um Johann Friedrich Fasch oder Sohn Carl Friedrich Christian Fasch handelte) überzeugte.

Esteban Umiglia erhielt 99 Punkte!

Ohne Klavier geht gar nichts

Unzählige Pianisten/-innen sind während des ganzen Wettbewerbes im Einsatz. Meistens müssen sie sehr schnell von einem Lokal ins andere rennen. Da darf man Grün nicht mit Gelb verwechseln! Zudem müssen sie natürlich für alle «Unfälle» und Pannen der Kandidaten gewappnet sein und ausbügeln. Eigentlich hätten es diese Begleiter/-innen verdient, namentlich im Festführer erwähnt zu werden. In allen Lokalen standen Flügel, aber ausgerechnet beim Final in der grossen Turnhalle begnügte man sich mit einem Klavier. Schade.

Ensembles

Etwas abseits (auch örtlich) des Solistenwettbewerbs fand der Ensemblewettbewerb statt. 12 Gruppen hatten sich dafür angemeldet. In der Kategorie Oberstufe überzeugte das Saxophonquartett «Merry Mary» mit dem vierten Satz aus der Iberia Suite des südamerikanischen Komponisten und Saxophonisten Ed Calle. Der Vortrag dieses originellen Stücks belohnte die Jury mit 96.5 Punkten. Das Klarinettenquartett «Schnäderi-Wyber», Schülerinnen von Caroline Krattiger, erspielte sich mit dem Klassiker von Clare Grundman «Caprice for Clarinets» den ersten Rang in der

Das Saxophonquartett «Merry Mary» beim Vortrag.

Juliana Lang wird von ihrem Vater Pirmin Lang begleitet.

Kategorie Unterstufe. Klarinettistin Salomé meinte: «Wir haben viel geübt und das Stück schon bei einem Wettbewerb in Grosswangen, quasi als Hauptprobe, aufgeführt. Natürlich waren wir ein bisschen nervös. Über die erhaltenen 96 Punkte sind wir mächtig stolz!»

Final

Vor der Bekanntgabe der Finalisten hatten die Zuhörer das Vergnügen, Brass-Band-Musik vom Feinsten zu geniessen. Die Brassband Bürgermusik Luzern unter der Leitung von Michael Bach überraschte das Publikum auch mit einem Solowerk für den zweiten Tenorhornisten, der während des ganzen Stücks nur einen einzigen Ton (ausser am Schluss) zu spielen hatte. Umso mehr war schauspielerisches Talent des Solisten gefragt.

Dann endlich wurden die Finalteilnehmer bekannt gegeben: Yannik Bachmann, Cornet; Manuel Zemp, Posaune; Stefanie Studer, Altsaxophon; Juliana Lang, Flöte; Florian Lang, Euphonium, und Philipp Habermacher, Althorn. Er wurde zwar nur Dritter in seiner Kategorie, war aber als letztjähriger Solo-Champion für den Final teilnahmeberechtigt. Auch bei seinem Finalvortrag wurde aber schnell klar, dass er seinen Vorjahressieg nicht verteidigen kann. Dem Solo-Champion aus dem Jahre 2012 hingegen gelang das Kunststück, den Titel erneut zu erlangen. Florian Lang aus Ruswil spielte auf dem Euphonium Pearls 2 von Roland Szentpali (gleiches Stück wie 2012?) und konnte damit seine ganze Musikalität und Virtuosität ausspielen. Etwas Heimvorteil durfte Juliana Lang, Flöte, geniessen. Von ihrem Vater Pirmin Lang am Klavier begleitet, spielte sie den ersten Satz aus der Sonate für Flöte und Klavier, op. 164, von Francis Poulenc (1899–1963). Die riesige Turnhalle wollte nicht so recht zum französischen Charme dieses Kammermusikstücks passen. Die fantastische Interpretation wurde mit dem zweiten Platz belohnt. Die Solistin war übrigens schon auf dem Heimweg, als man sie für den Final wieder zurückholen musste. Auch hier war der Heimvorteil ein Vorteil. Die Saxophonistin Stefanie Studer aus Schüpfheim erreichte mit Prélude et Saltarelle von Robert Planel (1908–1994) den dritten Platz. Sie zeigte eindrücklich, dass man auf dem Altsaxophon nicht nur Jazzmusik spielen kann, sondern auch feine französische Kammermusik. «Crescendo» gratuliert allen Teilnehmenden, und besonders den drei Finalsiegern, herzlich zu ihren hochstehenden Leistungen.

Siegerfoto LSEW 2014.

Text: Urs Neuburger
Bilder: Urs Neuburger / LSEW

KONZERT

Christoph Walter's Marschorchester
&
La Compagnia Rossini

KKL Luzern Konzertsaal
Fr. 20. Juni 2014, 20:00
Sa. 21. Juni 2014, 19:30

Reservieren Sie Ihr Ticket unter www.ticket.marschmusik.ch
oder unter der Bestell-Hotline vom KKL 041 226 77 77

KANTONALER MUSIKTAG wauwil 2014
Jugendmusikfest 24. Mai 2014
Kantonaler Musiktag 31. Mai und 1. Juni 2014

Kantonaler Musiktag Wauwil 2014 – Der Countdown läuft!

Das OK und die ganze Bevölkerung fiebern dem Kantonalen Musiktag entgegen. In rund drei Wochen wird Wauwil zum Blasmusikmekka im Kanton Luzern.

Das Fest im Zeichen der Jugend

Am Samstag, 24. Mai 2014, dominiert die Jugend. Die 14 angemeldeten Jugendensembles und 27 Jugendmusikvereine werden das Publikum begeistern. In den Vortragslokalen Zentrum Linde in Wauwil und in der Mehrzweckhalle in Egolzwil werden sie ihre eingeübten Konzertstücke der Jury vortragen. Die Rekordbeteiligung zeigt, dass für Nachwuchs gesorgt ist.

Hochkarätige Vorträge und ein buntes Unterhaltungsprogramm am Musiktag

Das zweite Wochenende, 31. Mai und 1. Juni 2014, bildet den Höhepunkt der Festivitäten. Die 55 gemeldeten Formationen werden im Vortragslokal sowie auf der Parademusikstrecke für beste Unterhaltung sorgen. «Wir sind bereit», sagt OK-Präsident René Kaufmann. Die Personalrekrutierung ist weitgehend abgeschlossen. So werden die rund 1000 Helfer/-innen dafür sorgen, dass die Musikanten/-innen sowie die Festbesucher ein unvergessliches Fest am Santenberg erleben.

Country-Night rundet die Festivitäten ab

Auch zwischen Jugendmusikfest und Musiktag ist in Wauwil etwas los. Der Mittwoch, 28. Mai 2014 (vor Auffahrt), steht ganz im Zeichen der Country-Night. Line-Dance stösst auf grosse Beliebtheit, die Fangemeinde wächst und wächst. Die Musikgesellschaft Wauwil und das OK bieten allen Country-Liebhabern und der Bevölkerung aus nah und fern einen geselligen Abend im grossen Festzelt. Beim Pouletplausch können sich die Gäste auf den Abend einstimmen. Danach sorgen DJ Röteli und die Country-Band Barbarella Red Rock für Stimmung und Unterhaltung.

Weitere Informationen (insbesondere auch den Festführer und die detaillierten Spielpläne) finden Sie unter www.musiktagwauwil2014.ch.

Das OK des Kantonalen Musiktags in Wauwil ist bereit.

Jugendmusikfest – Samstag, 24. Mai 2014

Jugendmusiken

Vorträge	8.30–21.30 Uhr, Vortragslokal Linde Wauwil
Rangverkündigung	22 Uhr im Weiermattzelt
Experten Brass Band	Andreas Buri, David Lochmatter, Thomas Rüedi
Experten Harmonie	Aldo Werlen, Beat Blättler, Georges Martig

Ensembles

Vorträge	9.30–14.15 Uhr, Vortragslokal MZH Egolzwil
Rangverkündigung	15 Uhr im Weiermattzelt
Experten Ensembles	Manuel Imhof, Stephan Schrag

Country-Night, 28. Mai 2014

Poulet vom Grill	ab 18.30 Uhr
DJ Röteli	ab 20 Uhr
Barbarella Red Rock	ab 21 Uhr

Musiktag – Samstag/Sonntag, 31. Mai/1. Juni 2014

Samstag

Konzertvorträge	9.30–22.10 Uhr, Vortragslokal Linde Wauwil
Parademusik	14–15.30 Uhr und 17–18.30 Uhr auf der Dorfstrasse

Sonntag

Konzertvorträge	9–14.10 Uhr, Vortragslokal Linde Wauwil
Festgottesdienst	9.30 Uhr auf dem Festgelände/Bierfass
Parademusik	14–15.30 Uhr auf der Dorfstrasse
Festumzug	15.30 Uhr, Dorfstrasse – Weiermattzelt
Festakt	16 Uhr im Weiermattzelt

Experten Konzertvorträge	Armin Bachmann, Pascal Eicher, Toni Scholl
Experten Parademusik	Markus Brazerol, Daniel Kern, Markus Morgenegg, Anita Spielmann-Spengler

notencafé

Die Musikalienhandlung

Ihre Adresse für Brass Band, Blasorchester und Unterrichtsliteratur

- Grosse Auswahl an Bläserliteratur (Schulen, Etüden, Solos, Duette und Kammermusik)
- Kompetente Beratung bei der Programmauswahl
- Schneller und unkomplizierter Lieferservice
- Online-Shop mit 300'000 Artikeln

Mehr als 25'000 Titel auf unserer Datenbank bringen die Partituren zum Klingen und helfen Ihnen bei der Programmzusammenstellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im notencafé – Peter Schmid & Team

notencafé GmbH, Alpenquai 4, 6005 Luzern
Telefon 041 240 84 40, Fax 041 240 84 41, notencafe.ch, info@notencafe.ch

RUF

Marschbüchlein
Archivmappen
Notenbücher

RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
Freiburgstr. 420
3018 Bern
Tel. 031 331 28 74
www.ruf-ag.ch

Für höchste Ansprüche an Funktion und Design

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Kottenstrasse 2, 6210 Sursee
041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Immobilien-Vermarktung

Treuhand Immobilien
truvag

Rolf Gisler
dipl. Architekt FH/STV
NDS Unternehmungsführung
Schätzungsexperte SEK/SVIT

Markus Bossert
Immobilien-Bewirtschafter FA

Pascal Arnold
Immobilien-Vermarkter FA
Immobilien-Bewirtschafter FA

Michael Schärli
Immobilien-Bewirtschafter FA

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Immobilienberatung

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

www.truvag.ch

Luzerner Kantonal-Musikfäscht Sämpach 2015

Die Festvorbereitungen laufen!

Nach 1975 findet in Sempach ein zweites Mal ein blasmusikalisches Grossereignis statt. Die Musikgesellschaft Harmonie Sempach freut sich, das nächste Kantonal-Musikfest 2015 organisieren zu dürfen.

Das Städtchen Sempach bietet sich bestens an, einen solchen Grossanlass durchzuführen. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden, damit ein reibungsloser Festablauf gewährleistet werden kann. Schulhäuser mit Aula und Klassenzimmern, Räume der katholischen und reformierten Kirchen dürfen für Einspiellokale und Instrumentendepots benützt werden. Für die Konzertlokale sind die Festhalle am See und die katholische Kirche reserviert. Die Parademusik findet auf der Luzernerstrasse statt, unmittelbar vor dem Städtli Sempach, in welchem das Zentrum des Festareals eingerichtet wird. Verpflegung mit Festzelt und weitere Festeinrichtungen werden im Bereich der Seeallee angesiedelt. Sempach kann somit ein grosszügiges, attraktives und bestens eingerichtetes Festgelände zur Verfügung stellen, welches auch mit kurzen Wegen optimale Verhältnisse für das nächste Musikfest 2015 bieten wird.

Ein hochmotiviertes OK unter dem Präsidium von Peter Gabriel ist seit über einem Jahr an der Arbeit, für alle Freunde der Blasmusik ein einmaliges Fest zu organisieren. Wir freuen uns schon jetzt, Sie am Kantonal Musikfest 2015 begrüssen und verwöhnen zu dürfen. Der gesamte Festablauf ist über zwei Wochenenden geplant. Die Eröffnung am ersten Samstag wird durch das Jugendmusikfest erfolgen. Am Sonntag starten die ersten Wettbewerbs-Blöcke der Konzertvorträge und Parademusik-Vorführungen des eigentlichen Musikfestes. Weiter wird am gleichen Tag die Veteranenehrung ins Festprogramm eingebaut. Das zweite Wochenende ist vollumfänglich für die Konzert- und Parademusikvorträge reserviert. Ein weiterer Höhepunkt ist der Empfang der Ehrengäste und der Kantonalfahne. Der Einzug und Festakt am Sonntagvormittag bietet für diesen Anlass den festlichen Rahmen. Zwischen den beiden Wochenenden trifft sich am Mittwochabend die «Junge Szene» der Blasmusik. Der Besuch der «Gala for Youth» wird für alle jungen Blasmusikfreunde ein absolutes Muss sein!

Wir sind überzeugt, der Besuch des nächsten Kantonal-Musikfestes wird Sie begeistern. Reservieren Sie die Daten und geniessen Sie unvergessliche Erlebnisse im Kreise der Blasmusik im schmucken Städtli am See! Anmeldung Festteilname: Für alle Vereine (Jugendmusikfest und Kantonal-Musikfest) ist der 1. Dezember 2014 Anmeldeschluss für die Teilnahme. Es erfolgt keine provisorische Anmeldung. Die Anmeldeunterlagen werden anfangs Oktober 2014 allen Vereinen/Jugendmusiken zugestellt.

Unsere Homepage

www.musikfestsempach.ch wird nach dem Musiktag Wauwil aufgeschaltet.

Programm:

14. Luzerner Kantonal
Jugendmusikfest
Samstag, 30. Mai 2015
Konzertvorträge, Rangverkündigung

29. Luzerner Kantonal
Musikfest
Sonntag, 31. Mai 2015
Offizielle Festeröffnung, Konzertvorträge, Parademusik, Veteranenehrung

Mittwoch, 3. Juni 2015
Konzertabend «Gala for YOUTH»

Samstag, 6. Juni 2015
Konzertvorträge, Parademusik

Sonntag, 7. Juni 2015
Empfang Ehrengäste und Kantonalfahne, Konzertvorträge, Parademusik, Festakt, Rangverkündigung

Musigfäscht im Städtli

Dirigentenkurse 2014/15

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten
Sehr geehrte Dirigentinnen und Dirigenten

Der LKBV führt im Herbst/Winter 2014/15 wiederum Kurse für Dirigentinnen und Dirigenten durch. Sie finden am Sitz des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes im Kloster Sursee statt. Kompetente Lehrkräfte machen diese Kurse zu einer wichtigen und unentbehrlichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit. Wir bitten Sie deshalb, unserer Ausschreibung die notwendige Beachtung zu schenken und Ihre Mitglieder zur Teilnahme zu motivieren.

Organisatorische Angaben

Kursort Kloster Sursee (Sitz LKBV)

Kursbeginn: **Theoriekurs** Februar 2015
(12 x samstags, 13.30 bis 16.30 Uhr)

Unterstufenkurs Ende August 2014
(20 x samstags, 8.30 bis 11.30 Uhr)

Mittelstufenkurs Ende August 2014
(22 x samstags, 8.30 bis 11.30 Uhr)

Oberstufenkurs Ende August 2014
(12 x samstags, 8.30 bis 11.30 Uhr,
6 bis 8 Vereinsproben, 1 Werkstatt)

Schlussprüfung wird bei Kursbeginn bekanntgegeben

Anmeldeschluss **30. Juni 2014**
für Unter-, Mittel- und Oberstufenkurs
1. Dezember 2014 für Theoriekurs

Wir danken Ihnen für die rechtzeitige Orientierung Ihrer Vereinsmitglieder. Besonders zu beachten ist die Umgestaltung des Oberstufenkurses. Dieser ist seit ein paar Jahren mehr auf praxisbezogenes Arbeiten ausgerichtet, mit dem Ziel, die AbsolventInnen noch optimaler auf das Leiten und Führen eines Vereins vorzubereiten.

Die Musikkommission des LKBV freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüssen
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Bucher, Chef Kurswesen

Theoriekurs/Dirigentenkurse

Kurs 1 Theorie Dieser Kurs gilt als Vorstufe der Dirigentenausbildung. Der erfolgreiche Abschluss oder eine gleichwertige Ausbildung ist Bedingung für einen darauffolgenden Eintritt in den Dirigenten-Unterstufenkurs. Ebenso zu empfehlen ist dieser Kurs auch für musikbegeisterte Mitglieder als Weiterbildung in allgemeiner Musiklehre und Gehörschulung.

Kursgeld Theorie: **Fr. 400.–**
Ausserkantonale Teilnehmende: Fr. 500.–

Kursbeginn: Februar 2015
12 x samstags von 13.30 bis 16.30 Uhr. Die definitiven Daten werden am ersten Kurstag in Übereinkunft mit allen Teilnehmenden festgelegt.

Kurs 2 Unterstufe AbsolventInnen des Theoriekurses melden sich für diesen Kurs an. Wird eine Absolvierung dieses Kurses ohne Abschluss des Theoriekurses gewünscht, ist eine Aufnahmeprüfung obligatorisch.

Kursgeld Kurs 2 **Fr. 750.–**
Ausserkantonale Teilnehmende: Fr. 850.–

Kursbeginn: Ende August 2014
20 x samstags von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Kurs 3 Mittelstufe AbsolventInnen des Unterstufenkurses melden sich für diesen Kurs an. Wird eine Absolvierung dieses Kurses ohne Abschluss des Unterstufenkurses gewünscht, ist eine Aufnahmeprüfung obligatorisch.

Kursgeld Kurs 3 **Fr. 800.–**
Ausserkantonale Teilnehmende: Fr. 950.–

Kursbeginn: Ende August 2014
22 x samstags von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Kurs 4 Oberstufe AbsolventInnen des Mittelstufenkurses melden sich für diesen Kurs an. Dieser Kurs ist sehr praxisorientiert aufgebaut. Das Ziel ist, die TeilnehmerInnen noch optimaler auf das Leiten eines Vereins vorzubereiten. Wird eine Absolvierung dieses Kurses ohne Abschluss des Mittelstufenkurses gewünscht, ist eine Aufnahmeprüfung obligatorisch.

Kursgeld Kurs 4 **Fr. 900.–**
Ausserkantonale Teilnehmende: Fr. 1050.–

Kursbeginn: Ende August 2014
12x samstags von 8.30 bis 11.30 Uhr.
6 bis 8 Vereinsproben.
Werktstatt für DirigentInnen (kann an national durchgeführten Weiterbildungsseminarien absolviert werden).

Besondere Weisungen

1. Mit der Kursanmeldung unterziehen sich die Kursteilnehmer den Vorschriften des LKBV (Luzerner Kantonal-Blasmusikverband) und den Bestimmungen des Ausbildungsreglements des SBV (Schweizer Blasmusikverband).

2. Die ausgeschriebenen Kurse werden nur durchgeführt, wenn die reglementarisch festgelegte Mindestzahl von Anmeldungen eintrifft.

3. Das Kursgeld wird nach erfolgter Anmeldung in Rechnung gestellt. Weitere Anmeldeformulare können bei unten stehender Adresse angefordert oder unter www.lkbv.ch/Kurse heruntergeladen werden.

4. Die angemeldeten KursteilnehmerInnen erhalten spätestens eine Woche vor der Aufnahmeprüfung, beziehungsweise Kursbeginn eine schriftliche Einladung.

5. Aufnahmeprüfung und Zulassung zu den Kursen:

5.1 Wer einen gültigen Kursausweis mit dem Vermerk «Prüfung erfüllt» vorweist, kann den nächst höheren Kurs ohne Aufnahmeprüfung besuchen.

5.2 Wer nicht im Besitze des unter 5.1 erwähnten Ausweises ist, legt die dem gewünschten Kurs entsprechende Aufnahmeprüfung ab. Die notwendigen Unterlagen werden dem Teilnehmer eine Woche vor der Prüfung zugestellt.

6. Gemäss Beschluss des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes wird für angemeldete, aber unentschuldigt nicht antretende Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.– verlangt.

7. Kursteilnehmende, die einen Kurs nicht bis zur Schlussprüfung besuchen, haben keinen Anspruch auf Rückvergütung. Ausnahmen sind: Ärztlich belegte Krankheit, Unfall, unvorhergesehener Wegzug, Notlage.

Anmeldetalon Dirigentenkurse 2014/15

Name: .....

Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ/Wohnort: .....

E-Mail-Adresse: .....

Telefon: P: N: G: .....

Geburtsdatum: .....

Instrument: .....

Verein: .....

Bisher besuchte und erfüllte Kurse: .....

(bitte Kopie des letzten Prüfungsprotokolls beilegen)

Ich melde mich an für (ankreuzen):

❏ Kurs 1 Theorie Fr. 400.– / Fr. 500.–
❏ Kurs 2 Unterstufe Fr. 750.– / Fr. 850.–
❏ Kurs 3 Mittelstufe Fr. 800.– / Fr. 950.–
❏ Kurs 4 Oberstufe Fr. 900.– / Fr. 1050.–

Das Kursgeld wird nach erfolgter Anmeldung in Rechnung gestellt.

Datum und Unterschrift: .....

Einsenden bis **30. Juni 2014** an: Urs Bucher, Oberer Graben 9, 6210 Sursee
Theoriekurs Anmeldeschluss 1. Dezember 2014

Musikpunkt zu Besuch bei ADAMS in Holland

Die Firma ADAMS in Holland ist bekannt als einer der führenden Hersteller von Konzertperkussions-Instrumenten. Anfang April konnten zwei Mitglieder der Geschäftsleitung sowie zwei Mitarbeiter von Musikpunkt die Firma mit Sitz im holländischen Thorn besuchen.

Die Gäste besichtigten die gesamte Produktion der Perkussions- und Blasinstrumente. Dabei wurde viel Einblick in Details gewährt, welche Musikpunkt darin bestätigen, nur erstklassige Instrumente im Sortiment zu haben. Mit viel technischem Aufwand und computerunterstützt stellt ADAMS Timpani, Xylophone, Röhrenglocken, Vibraphone usw. her. Speziell imponiert hat den Gästen aus der Schweiz die ausgefeilte Technik, mit welcher die Obertöne bei Platteninstrumenten gestimmt werden. Die Mitarbeiter von ADAMS gehen mit Leib und Seele in ihrer Arbeit auf. Mit ihrer Begeisterung tragen sie zur hohen Qualität ihrer Instrumente bei.

Musikpunkt ist es ein Anliegen, mit ADAMS in der Schweiz Instrumente anbieten zu können, welche zu 100 Prozent in Europa hergestellt werden. Dies bürgt auch für einen schnellen und unkomplizierten Service nach dem Kauf von ADAMS-Instrumenten. Ein Servicekurs für die Revision, die Reparatur und das Einstellen von Timpani und Platteninstrumenten rundete den Besuch ab. Dabei erhielten die Mitarbeiter von Musikpunkt die neusten technischen Informationen und Anleitungen, damit diese Instrumente in den eigenen Werkstätten nach ADAMS-Norm behandelt werden können. Die Firma Musikpunkt kann ihren Kunden also jederzeit einen hohen Standard an Service und Qualität garantieren. Als offizieller Vertriebspartner von ADAMS Konzert-Perkussions-Instrumenten in der Schweiz stellt Musikpunkt am Standort in Luzern vom 1. Mai bis 30. Juni 2014 ausgewählte ADAMS-Instrumente aus. Damit verbunden ist eine Sonder-AKTION. (Siehe auch Inserat in dieser Ausgabe.)

Text und Bild: Josef Muff

BLASINSTRUMENTE . PERKUSSION
MUSIKPUNKT.CH
LOHRI LUZERN | GASSER HOCHDORF

GEMEINDEFAHNEN.CH
Der grösste Onlineshop für Gemeindefahnen und Fahnenmasten jeder Art!
Telefon: 056 619 94 94 Telefax: 056 619 94 99
Swiss Made – Schweizer Qualität!

MURBACH Musik AG
Spezialgeschäft für Schlag- und Rhythmusinstrumente

Revision, Vermietung
und Verkauf von Percussionsinstrumenten
Emil Bolli Jr.
Martinstrasse 1 · 4622 Egerkingen · www.murbach-musik.ch
Tel. 062 398 37 57 · E-Mail: emil.bolli@murbach-musik.ch

Die Kunst der Programmgestaltung

Im Zentrum des Jubiläumsseminars «20 Jahre WASBE-Schweiz» vom 22. Februar 2014 in Nottwil stand das kontroverse und spannende Thema «The Art of Programming». Für die Reading Session stellten sich das Sinfonische Blasorchester Schweizer Armeespiel und die Regional Brass Band Bern zur Verfügung. Als kompetenter Dozent wirkte Thomas Ludescher aus Österreich.

Der Titel der Veranstaltung hätte auch «Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!» heissen können. Aber was ist überhaupt ein gutes Konzertprogramm? Was wird erwartet? Für welches Publikum spielen wir? Wie hoch ist das Niveau des Orchesters? Spielen wir für uns, für den Dirigenten oder gar für die Sponsoren? Oder machen wir es so wie immer (Macht der Gewohnheit)? Welche Aufgaben obliegen einer Musikkommission? Diese und weitere Fragen wurden diskutiert, in vier Arbeitsgruppen vertieft und schliesslich im Plenum behandelt. Es versteht sich von selbst, dass am Schluss des Seminars nicht auf alle Fragen eine Antwort gegeben werden konnte.

Thomas Ludescher verglich ein Konzertprogramm mit einer Menüfolge (Amuse Bouche – Vorspeise – Hauptgang – Dessert). Wenn aber die Mehrheit des Publikums mit McDonalds und André Rieu gross geworden ist (Ludescher nennt es «Hörbiographie»), wirds schwierig, einen Pulpo-Salat zu servieren. Wie bei einem Film oder Theaterstück braucht der Programmaufbau eine Dramaturgie. Man sollte auch den Mut haben, beim Programmieren einmal eine externe Person ins Boot zu holen (z.B. Schauspieler, Dramaturg, Marketing-Experte usw.) — ein interessanter Vorschlag! Dazu passt auch das Zitat von Niklaus Harnoncourt: *«Ich finde die heutige Form des Konzertes ist sehr überdenkenswürdig. Man müsste sich überlegen, wie man Konzerte besser macht. Man lässt die Leute mehr oder weniger ahnungslos kommen, zwingt sie, sich in Reihen hinzusetzen und zu warten. Dann kriegen sie was vorgespielt, sollen sich ruhig verhalten und dann sollen sie an der richtigen Stelle klatschen und sollen bestimmte Gefühle haben…»*

Thomas Ludescher beim WASBE-Seminar.

Arbeitsgruppen

Im zweiten Teil wurden vier Arbeitsgruppen (Gestaltung Konzertprogramm/Musikkommission/Aufgaben von übergeordneten Plattformen/Was muss bleiben — was soll/darf sich verändern) gebildet. Ein wichtiges Anliegen sei die internationale Vernetzung (Wettbewerbe, Literatur usw.), meinte Oliver Waespi.

Readingsession

In der anschliessenden Readingsession spielte Thomas Ludescher einige empfehlenswerte Werke an, und zwar live mit dem Sinfonischen Blasorchester Schweizer Armeespiel und der Regional Brass Band Bern. Überraschenderweise führte er vor allem ältere Werke, sogenannte Klassiker, auf, und dies völlig zu Recht. Ludescher monierte dabei, dass sich renommierte Verlage oft zu schade sind, diese Werke in einer sauberen Ausgabe herauszugeben. Besonders empfiehlt Ludescher die Kompositionen der drei «Bs», Gerard Boedijn, Henk Badings und Meindert Boeckel, vermehrt wieder zu spielen.

Das Seminar endete mit der Generalversammlung WASBE-Schweiz und dem Galakonzert 20 Jahre WASBE-Schweiz des Sinfonischen Blasorchesters Schweizer Armeespiel unter der Leitung von Philippe Monnerat.

Text und Bild:
Urs Neuburger

1. Schweizer Flötenfestival in Luzern 22.–24. Mai 2014

Eine schweizweit einzigartige Flötenausstellung, Präsentation der Noten-Neuheiten der Messe Frankfurt sowie Workshops und Vorträge rund um die Flöte und das Flötenspiel.

Dies und mehr erwartet die Gäste am ersten Flötenfestival «Fokus Flöte» in Luzern. Zu Beginn des Festivals gibt sich sogar Sir James Galway die Ehre. Während dreier Tage stehen die Lokalitäten der Musikpunkt Lohri AG und der Notencafé GmbH ganz im Zeichen der Flöte. Flötenspielern/-innen (und denen, welche es noch werden wollen) wird ein fulminantes Programm geboten. Die grösste Flötenausstellung der Schweiz mit sämtlichen Marken und Modellen zum Testen und Vergleichen von Schüler- bis zu Goldflöten, Kopfstücken und Pikkolos. Als Gast begrüssen die beiden Luzerner Firmen den europaweit bekannten Genfer Flötenspezialist Otto Hnatek.

Sir James und Lady Jeanne Galway.

Natürlich darf auch die Flötenliteratur nicht fehlen. Die Notencafé GmbH wird ihrem Ruf als führende Bläsermusikalienhandlung der Zentralschweiz mit vielen Neuheiten gerecht.

Höhepunkte des Festivals sind diverse Vorträge und Workshops rund um das Thema Flöten. Lassen Sie sich beispielsweise vom Starflötisten Sir James Galway und seiner Flöte verzaubern. Der charismatische Ire wird ein Showcase im ganz persönlichen Rahmen bieten. Weitere Höhepunkte sind eine öffentliche Masterclass mit Sarah Rumer, ein Vortrag für Instrumentallehrer zum Thema «Schülerkonzerte» mit Corina Nastoll und ein kostenloses Lunchtime-Konzert der Flötenstudenten von der Hochschule Luzern (HSLU – Musik).

Höhepunkte Flötenfestival Luzern vom 22. bis 24. Mai 2014

22. Mai, 18.00 Uhr
Showcase James Galway

23. Mai, 9.00 Uhr
Masterclass Sarah Rumer

24. Mai, 9.00 Uhr
Vortrag «Schülerkonzerte»
Corina Nastoll (DE)

24. Mai, 12.00 Uhr
Konzert Studenten der HSLU – Musik

Programm und weitere Infos auf www.musikpunkt.ch/workshops-events oder bestellen unter Tel. 041 368 20 30.

BLASINSTRUMENTE . PERKUSSION
MUSIKPUNKT.CH
LOHRI LUZERN

Staccato

MG Reussbühl aufgelöst

Die Musikgesellschaft Reussbühl besteht seit 1914. Gesellschaftliche Veränderungen haben es dem Verein zunehmend erschwert, den Fortbestand durch genügend Musizierende sicherzustellen. Der Entscheid, den Verein aufzulösen, fiel den verbleibenden Aktivmitgliedern nicht leicht. Mit dem letzten Jahreskonzert am Samstag, 28. Juni, im Zentrum St. Michael, wird leider ein weiterer Blasmusikverein verschwinden.

Piccolo-Konzert

Am Sonntag, 25. Mai 2014, konzertiert das Blasorchester Stadtmusik Luzern um 17 Uhr im KKL Luzerner Saal mit dem Gastdirigenten Blaise Héritier. Solistin ist Maria Roesti, Piccolo.
Auf dem Programm stehen Werke von Maslanka, Pascoal, Ellerby und Navarro.
www.kkl-luzern.ch
www. stadtmusik-luzern.ch

Maria Roesti, Piccolo.

BML beim Konzert am LSEW.

Wiener Zaubernacht

Samstag, 14. Juni 2014, 19.30 Uhr, KKL Konzertsaal
Ungewöhnliche Brass-Band-Klänge von der Bürgermusik.
Zusammen mit Solisten und dem Luzerner LehrerinnenLehrerchor erklingen Werke u.a. von Mozar, Lehár und Strauss.
www.buergermusik.ch

Urchig – jo gärn

Das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch für einmal ganz anders – volkstümlich.
Am 16./17. Mai 2014 stehen diesmal die Schweiz und ihre (Volks-) Musik im Zentrum. Unter der Leitung von Roger Meier werden neben dem ganzen Orchester verschiedene Kombinationen mit Alphörnern, Schwyzerörgeli und Ländlerkapelle zu hören sein. Selbst ein Jodelchor wird nicht fehlen. www.bofmn.ch

Musicals in Concert

Mittwoch, 21. Mai 2014, 19.30 Uhr, KKL Konzertsaal

Sie kennen sie alle, die grossen Melodien von Andrew Lloyd Webber, Alan Menken und Claude-Michel Schönberg! Tauchen Sie ein in die magischen Momente von «Musicals in Concert»! Erleben Sie 200 begeistert musizierende Kinder und Jugendliche auf der KKL-Bühne. Das JBL, die Luzerner Sängerknaben, der Luzerner Mädchenchor, die Mitglieder von Musical Fever und die beiden Solisten Carmen Fischer-Gürber (Sopran) und Daniel Zihlmann (Tenor) werden in die sinnliche und geheimnisvolle Musicalwelt mit all ihren aufregenden Geschichten eintauchen.
Tickets Fr. 30.– (Jugendliche bis 20 Jahre und Studierende Fr. 15.–). Musikschule Luzern, Südpol, Tel. 041 208 80 10
www.kkl-luzern.ch

Jahr der Klarinette

Der Schweizerische Blasmusikverband hat das Jahr 2015 zum Jahr der Klarinette ausgerufen!

«Schwiizer Obe»

Bereits zur Tradition geworden sind die sogenannten Eventkonzerte der Feldmusik Ebikon, welche — passend zum Thema — jeweils an ganz speziellen Orten durchgeführt werden. Nach «Zirkus» in Buchrain und «Wild Wild West» in Eschenbach lud das gut besetzte Blasorchester auf den Erlebnisbauernhof Gerbe nach Meierskappel ein. Die meist mottogetreu gekleideten Gäste wurden am frühen Vorabend mit einem Apéro unter freiem Himmel begrüsst. Dazu erklangen die urchigen und unter die Haut gehenden, warmen Alphornklänge der noch jungen Alphorngruppe L.Ö.Y. aus Luzern und Umgebung. Es folgte der Einlass in die passend rotweiss dekorierte und heimelig anmutende Schür. Unter den lüpfigen Klängen eines heimischen Ländlertrios suchten die zufriedenen Gäste ihre Tische auf. Unter der musikalischen Leitung von Roli Bannwart gelang den über 40 Musikanten/-innen ein abwechslungsreiches Konzert auf sehr hohem Niveau! Das Moderatorenteam Regina Thalmann und Rahel Jenny führten das Publikum geschickt und witzig durch die einzelnen Programmnummern.

Agenda/LKBV

Samstag, 24. Mai 2014
Luzerner Kantonales Jugendmusikfest Wauwil

Samstag/Sonntag, 31. Mai, 1. Juni 2014
Luzerner Kantonal-Musiktag Wauwil

Sektionen

Freitag/Samstag, 16./17. Mai 2014
20 Uhr, Gemeindesaal Meggen
Unterhaltungskonzert MV Meggen

Freitag/Samstag, 16./17. Mai 2014
20 Uhr, Pfarreiheim Neuenkirch
«Eifach urchig» BO FM Neuenkirch

Samstag, 17. Mai 2014
20.15 Uhr, Festhalle Willisau
Frühlingskonzert Feldmusik und Jugendmusik Willisau

Sonntag, 18. Mai 2014
17 Uhr, kath. Kirche Malters
Jubiläumskonzert 140 Jahre FM Malters

Mittwoch, 21. Mai 2014
19.30 Uhr, KKL Konzertsaal
Musicals in Concert Jugendblasorchester der Stadt Luzern

Sonntag, 25. Mai 2014
17 Uhr, KKL Luzern Luzerner Saal
Junge Solisten Blasorchester Stadtmusik Luzern

Freitag, 6. Juni 2014
19.30 Uhr, KKL Konzertsaal
Schüpfheim musiziert! MG Schüpfheim, Jugendblasorchester Schüpfheim, Jodlerclub Schüpfheim

Samstag, 14. Juni 2014
19.30 Uhr, KKL Luzern Konzertsaal
Wiener Zaubernacht Brassband Bürgermusik Luzern und BML Talents mit dem Luzerner LehrerinnenLehrerChor

Samstag, 5. Juli 2014
19 Uhr, Schulhausplatz Weid Hochdorf
Sommerkonzert MG Harmonie Horchdorf

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

+50 Quadratmeter für die Zukunft

Musikatelier Willisau erweitert die Geschäftsfläche um einen Drittel. Die Werkstatt wurde um zwei Arbeitsplätze und zusätzlichen Stauraum erweitert. Das heisst nicht, dass zusätzliches Personal eingestellt wird. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die beiden Betriebsinhaber schon seit geraumer Zeit durch ein emsiges Team im Hintergrund unterstützt werden.

Pascal Renggli und Ueli Scherrer glauben für ihr Spezialgeschäft auf dem Lande an eine rosige Zukunft. Die Reparaturbücher sind voll und der Verkauf läuft trotz Internet-Mitbewerber und angeblich rückläufigem Kundenpotenzial sehr gut.

Wie kommt es dazu?

Die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden im Atelier hat sich bewährt. Die Musikerinnen und Musiker wollen sich nicht auf Experimente einlassen.
Die Lage in ländlicher Gegend sorgt für eine ruhige und entspannte Atmosphäre, welche für sorgfältig ausgeführte Arbeiten an den Instrumenten wichtig ist. Es gibt genügend Parkplätze vor dem Haus und die Staugefahr in Willisau hält sich in Grenzen.
Das Preis-Leistungs-Verhältnis kann, Internet sei Dank, für die Kunden und den Betrieb optimal und transparent gestaltet werden. Mit den Lieferanten werden kompromisslos optimale Einkaufskonditionen ausgehandelt.
Die grossen Reparaturen und Reinigungen werden zusammen mit dem Kunden jeweils eine bis drei Wochen im Voraus terminiert und bekommen so die nötige Aufmerksamkeit. Für Notfälle werden Zeitfenster in der Reparatur-Agenda frei gehalten.
Beratungsintensive Verkaufsgespräche finden in ruhiger Atmosphäre im Präsentationsraum im 1. Stock statt. Neue und reparierte Instrumente können diskret im akustisch optimierten Testraum angespielt werden.
Durch diese kundenorientierten Massnahmen konnte das Musikatelier Willisau sein Potenzial weit über die Region hinaus erweitern.
Herzlich willkommen im Spezialatelier für Blasinstrumente in Willisau. Hier finden Sie eine kompetente Beratung beim Kauf von Blasinstrumenten und Zubehör. Sie bekommen einen professionell und sorgfältig ausgeführten Reparaturservice. Persönlich bedient werden Sie von Ueli Scherrer und Pascal Renggli, beides qualifizierte und erfahrene Instrumentenreparateure.

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Daniel Elmiger
E'VOL GmbH
Lavendelweg 8, 6280 Hochdorf
Tel. 079 408 24 26
daniel.elmiger@e-vol.ch

Vizepräsident
Martin Donzé
Hübelistrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 260 92 40
martin.donze@bluewin.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Aktuarin
Andrea Tresch
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
z.H. Andrea Tresch
Postfach 3304, 6002 Luzern
Tel. 079 230 31 90
andrea.tresch@gmx.net

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 041 970 30 06 (G 041 818 75 30)
markusbossert@bluewin.ch

Veteranenchef
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lu.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
ch_roeoesli@bluewin.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Rosenberghöhe 20, 6004 Luzern
Tel. 041 360 08 77 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@notencafe.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chrüzmatt 5, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
p_stadelmann@bluewin.ch

Chef Kurswesen
Urs Bucher
Oberer Graben 9, 6210 Sursee
Tel. 041 921 19 76
bucherurs@gmx.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@bluewin.ch

Aktuar
Josef Fischer
Pilatusstrasse 17, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josi-fischer@bluewin.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

VLM

Vizepräsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Franz Gehrig
I der Sänti 24, 6130 Willisau
Tel. 041 970 24 22

Archivar
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lu.ch

Redaktor «CRESCENDO»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
Sarah Muheim
Winkel 2B, 6221 Rickenbach
Tel. 041 930 19 47

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 3, 2. September 2014

AZB
6221 Rickenbach

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

EASY DRUM RENTAL
by pits-drums.ch

Pits-Drums.ch FACHBETRIEB seit 1986

Die perfekte Lösung, nicht nur für Einsteiger.

Besteht bei Ihnen eine gewisse Unschlüssigkeit bei einer eventuellen Anschaffung eines Instrumentes?

Ihre Vorteile bei Easy Drum Rental:
- Laufzeit frei wählbar (12–60 Monate)
- Keine Anzahlung
- Kleine Monatsraten, somit keine Kapitalbindung
- Volle Anrechnung der bezahlten Mietraten
- Volle Garantie während der Mietlaufzeit (mechanische Teile)
- Professionelle Markenschlagzeuge
- Alle Schlagzeuge werden montiert und gestimmt abgegeben
- Inklusive 1 gratis Drum-Sound-Tuning-Service (Wert CHF 150.–)
- Bei Bedarf, Schlagzeugunterricht zu vorteilhaften Konditionen in der hauseigenen Schlagzeugschule bei Eric Kunz (mehrere Schüler mit nationalen Auszeichnungen)
- Sie haben die Möglichkeit, Ihr Instrument je nach Zustand an uns zurück zu verkaufen, und somit die Chance, bei idealen Bedingungen einen höheren Verkaufserlös zu erzielen als im Internethandel!

www.easydrumrental.ch

Pits-Drums.ch
Hauptstrasse 7 | CH-6015 Luzern
Telefon 041 240 33 62 | Fax 041 240 33 61
mail@pits-drums.ch | www.pits-drums.ch

PITS-Drums.ch Musical-Instruments

drums dw®
PREMIUM SOUND CENTER
dwdrums.ch